Die Frau in der Bar

@lili.vostry. Danke für die Kritik. Dann schau ich mal, wie ich das Gedicht verbessern kann.

Sie lauert zwischen zwei Alkoholaugen
das Raubtier mit den schönen Hüften
Sie sucht, wer wird zur Beute ihr taugen
doch niemand kann ihr Rätsel lüften.

Wohlan sag ich und stell mich ihrem Rätsel wacker
Wild streift sie um ihr Revier
Taumel trunken tölpelhaft und ernte Lacher
Es blitzt in ihren Augen Gier

Beschwipst und irgendwie mit schaler Welle
torkeln meine Worte vor
Schon quatscht die Löwin mit der Gazelle
und flüstert mir ins Ohr

Willst Rätsel enträtseln und Aufgaben lösen
Haucht Sie einen Kuss, mir auf die Lippen?
Plötzlich, der Macker, mit Blicken, den bösen
erschießt mich fast mit fliegenden Kippen.

Ein letzter Moment im Scheinwerferlicht
Ich fliehe zur Bartür stürmisch hinaus
Das Löwengebrüll hat mich nicht erwischt
und hinter mir klopft der Applaus.

Der Kopf und die Erkenntnis, beides fällt
Ich laufe hinaus, hinaus in die Welt.

Das wäre mein Vorschlag für eine Überarbeitung. Mich würde interessieren, was du dazu sagst. :)
Danke

Beste Grüße

Simon

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de